

## **Klaus Gagel zum TOP III.16, CDU-At "Wirtschaftsförderung", mit SPD-ErgAt (zur Berücksichtigung der Kurorte Schlangenbad und Bad Schwalbach)**

Herr Präsident, meine Damen und Herren, - um es vorwegzunehmen: wir werden dem Antrag ... zustimmen, wenngleich wir davon ausgehen, dass im Ergebnis diese (Art von) Anträge, so wie sie hier vorliegen, im Endeffekt nicht viel bringen werden. - Es ist in jedem Fall richtig, dass der Kreis versucht, sich für Wirtschaftsunternehmen, für Industrie- und Gewerbeansiedlungen attraktiver zu machen. Und das ist die Intention, die wir hier erkennen können.

Wir müssen allerdings trotzdem konstatieren, - das wiederhole ich jetzt -: Die gegen Deutschland gerichtete Politik ist eine Politik auch gegen die Unternehmen. Es wird Bürokratie aufgebaut; es werden Unternehmen zur Abwanderung bewegt. Man sieht es beispielsweise in der Automobilindustrie. Und nicht nur die Automobilindustrie hat grundsätzlich einen Wissensvorsprung gegenüber dem Ausland und gegenüber der Welt, sondern auch die Zulieferindustrie; damit verbunden sind der Verlust von Arbeitsplätzen und Wohlstand, und gegen diesen allgemeinen Trend werden wir uns hier im Rheingau-Taunus-Kreis auch nicht stemmen können.

Deutschland ist das einzige Land ... [unter vielen] ... wo kein Wachstum herrscht, sondern eine Schrumpfung, und diese Schrumpfung geht einher mit dem Verlust von Steuereinnahmen, dem gleichzeitigen Aufbau von Defiziten in den Haushalten und einer generell angespannten Lage ... der Verteilungsspielräume, die überhaupt (auch auf den unteren Ebenen) möglich sind: Insofern sehen wir das sehr schwierige Umfeld für die Zukunft.

Natürlich würden wir uns auch wünschen, wenn sich hier im RTK ... [etwas bessern würde], ... obwohl wir sicherlich auch eine Strukturschwäche haben. Es würde mich natürlich freuen, wenn dieser Antrag dazu führen würde, dass das in zwei, drei Jahren der Fall ist - und man sieht, die Gewerbesteuer fließt mehr, die Kommunen haben mehr Spielraum, der Kreis kann seine erhöhte Kreisumlage verlangen von den Kommunen und alle sind trotzdem glücklich. Ich muss allerdings gestehen, dass mich diese Geschichte (nicht so voll überzeugt).

Trotzdem sind wir über den Antrag relativ froh. Wir können auch dem SPD-Ergänzungsantrag zustimmen. Vielen Dank.

(3 min)